

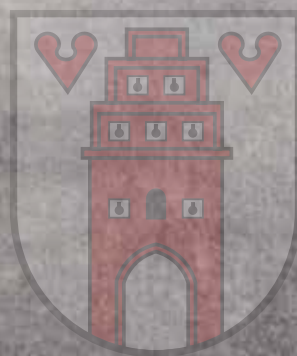
FRISCH & VON HIER!

Ausgabe April 2026

FRITZ

DAS MAGAZIN ZUM ANFASSEN!

Für Friesoythe und Bösel

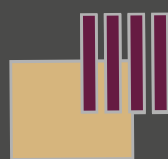


**Friesoyther Maitage
am 25. und 26. April**

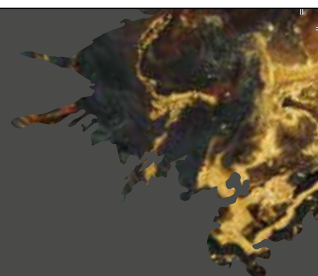
**Böseler Bauernmarkt
am Sonntag, 3. Mai**

**Politik im Sprint -
Kommunales Stühlerücken**

**Jubiläumsreise nach
Berlin und Polen**



SASSEN & HOCHARTZ
Raumgestaltung - GmbH



*Wir gestalten Räume
fürs Herz.*

Wenn keine Fuge den Blick unterbricht,
Flächen Ruhe ausstrahlen und der Tag
entspannter beginnt und endet.

JETZT
fugenloses
Bad planen!



Anfahrt



Barßeler Straße 36 · 26169 Friesoythe · Tel. 04491/921 453 · E-Mail: info@sassen-hochartz.de · www.sassen-hochartz.de
Schauraum Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Frühling ist ein Zustand

Der April verabschiedet sich selten leise. Er hinterlässt uns mit offenen Fenstern, dem Duft von nassem Asphalt nach einem kurzen Regenschauer und dem ersten echten Gefühl von Wärme auf der Haut. Es ist diese besondere Zeit im Jahr, in der alles gleichzeitig zu passieren scheint: Die Natur streckt sich dem Licht entgegen, und auch wir spüren, wie etwas in Bewegung gerät.

Und Bewegung ist in diesen Tagen überall spürbar: In Friesoythe werden am letzten Aprilwochenende die Maitage gefeiert – ein Fest, das zeigt, wie sehr Gemeinschaft vom gemeinsamen Erleben lebt.

In Bösel laufen bereits die Vorbereitungen für den Handwerker- und Bauernmarkt im Mai sowie für das beliebte Bierfest im Juni. Und auch jenseits von Festzelten und Frühlingsluft

gerät vieles in Bewegung – in der Politik werden Weichen neu gestellt, Debatten gewinnen an Schärfe. Überzeugen Sie sich selbst.

Vielleicht ist es kein Zufall, dass gerade jetzt die Lust wächst, Dinge neu zu denken. Pläne, die im Winter noch vage wirkten, bekommen Konturen. Ideen, die lange geschlummert haben, drängen nach draußen. Der Frühling ist keine bloße Jahreszeit – er ist ein Zustand.

In dieser Ausgabe widmen wir uns genau diesem Moment: dem Dazwischen. Dem Spannungsfeld zwischen Aufbruch

und Ankommen. Zwischen dem Wunsch nach Veränderung und dem Bedürfnis nach Beständigkeit. Wir erzählen Geschichten von Menschen, die neue Wege gehen, beleuchten Trends, die frischen Wind bringen, und nehmen uns gleichzeitig Zeit für das, was bleibt.

Denn vielleicht liegt die eigentliche Kunst nicht darin, immer weiterzugehen – sondern darin, bewusst wahrzunehmen, wo man gerade steht.

In diesem Sinne: Lassen Sie sich inspirieren. Öffnen Sie die Fenster. Und vielleicht auch den Blick für das, was möglich ist.



Julius Höffmann



Impressum

FRITZ - das Magazin zum Anfassen

Redaktion: Julius Höffmann (V.i.S.d.P.), Claudia Wimberg, Martin Pille.

Redaktion: info@hoeffmann-medien.de, Tel.: 01717554179

Anzeigen: anzeigen@hoeffmann-medien.de, Tel: 0176 218 24948

Post-Adresse: Medienbüro Höffmann, Moorstraße 5, 26169 Friesoythe

Fotos: Claudia Wimberg, Martin Pille, Adobe Stock, www.pixabay.com, privat, Stadt Friesoythe.

Verteilung: Mit der Post an alle Haushalte in Friesoythe und Bösel.

Alle Ausgaben digital: www.fritz-online.com





Jann Christian Hegewald – Euer Bürgermeisterkandidat

Neue Wege statt Weiter-so.

Für unser gemeinsames Friesoythe von morgen!

hegewald2026.de  

Politische Anzeige:
V.i.S.d.P./Auftraggeber/Sponsor: Jann Christian Hegewald, CDU-SV Friesoythe | c/o CDU-KV Cloppenburg | Löniger Str. 1 | 49661 Cloppenburg. Anzeige steht im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen in Niedersachsen (Bürgermeisterwahl in der Stadt Friesoythe) am 13.09.26. Weitere Informationen – inkl. Transparenzbekanntmachung – unter www.cdu-friesoythe.de/transparenz

Neues Nachrichtenportal für die Region: „Fritz online“ gestartet

Friesoythe/Bösel. Gute Nachrichten für alle, die sich für das Leben in ihrer Region interessieren: Mit „Fritz online“ ist jetzt ein neues digitales Nachrichtenportal gestartet, das sich ganz den Themen aus Friesoythe, Bösel und der umliegenden Region widmet. Unter www.fritz-online.com finden Leserinnen und Leser ab sofort aktuelle Informationen, Hintergründe und Geschichten – kostenlos und unkompliziert.

Das Konzept ist bewusst klar: seriöser Lokaljournalismus, übersichtlich präsentiert, ohne Schnörkel. Hinter dem Portal steht ein erfahrenes Team, das die Region kennt und weiß, was die Menschen vor Ort bewegt.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur ist Julius Höffmann, der über 30 Jahre als Redakteur und Chefredakteur bei der MT tätig war. Nach seinem Abschied vor fünf Jahren produziert er mit „Höffmann Medien“ mehrere Magazine im Oldenburger Münsterland.

Claudia Wimberg, ausgebildete Redakteurin mit mehr als 25 Jahren MT-Erfahrung, arbeitet heute als freie Journalistin und ist in der lokalen Presse Szene bestens vernetzt. Zum festen Team gehört außerdem Martin Pille aus Bösel, der seit Jahrzehnten für Tageszeitungen schreibt und Land und Leute genau kennt.

Neben Berichten, Reportagen und Nachrichten aus der Redaktion

MIT EINEM KLICK ZU FRITZ-ONLINE

Frisch. Lokal. Immer da.



- Was deine Region bewegt – jeden Morgen frisch.
- Nah dran. Jeden Tag ein bisschen früher.
- Damit du weißt, was vor deiner Tür passiert.
- Deine Heimat. Deine Nachrichten.

www.fritz-online.com



steht Fritz-online auch allen Vereinsvertretern offen. „Von hier – für hier“ lautet dabei das Motto von Fritz online. Im Mittelpunkt stehen Nachrichten, Berichte und Reportagen aus dem Alltag der Region. Dazu kommen Interviews mit Menschen, die das Leben in Friesoythe, Bösel und den umliegenden Gemeinden prägen – aus Vereinen, Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft.

Die Inhalte sind frei zugänglich und ohne Verpflichtungen für die Leserinnen und Leser. Ziel ist es, lokale Informationen schnell, verständlich und verlässlich bereitzustellen. Dabei setzt das Portal auf klassische journalistische Werte: sorgfältige Recherche, klare Einordnung und Nähe zu den Menschen vor Ort.

Die Website präsentiert sich bewusst übersichtlich und benutzerfreundlich. Besucher finden aktuelle Meldungen ebenso wie ausführlichere Hintergrundberichte und Reportagen – alles kompakt und leicht zugänglich auf einer Plattform.

Mit „Fritz online“ erhält die Region damit eine neue digitale Adresse für lokale Nachrichten, Geschichten und Stimmen aus der Heimat. Weitere Informationen und aktuelle Beiträge sind abrufbar unter www.fritz-online.com.

HAUSGERÄTE-SERVICE VON HIER BIS NACH MEPPEN

📍 Friesoythe 📍 Oldenburg 📍 Cloppenburg 📍 Meppen

Kundendienst: 04491-2367 Für alle Marken!



PLAGGENBORG
KÜCHENSTUDIO | HAUSGERÄTE | PHOTOVOLTAIK | KUNDENDIENST

Miele

Am Bahnhof 6, Friesoythe
Tel: 04491-2367
www.PLAGGENBORG.net

Deine Wahl: Melanie



MELANIE BUHR
FÜR FRIESOYTHE

HERZ, HALTUNG UND ERFAHRUNG



**Du hast Lust die Zukunft
von Friesoythe
mitzugestalten?**

Dann melde dich bei uns!

Ob per Insta DM, Facebook
Nachricht oder per Email.
Wenn du mitgestalten
möchtest, bist du bei uns
herzlich willkommen!



K2026@SPD-Friesoythe.de



@SPD.Friesoythe



@SPD Friesoythe

Friesoyther Frühling: Genuss, Erlebnis und Maitage-Atmosphäre



Friesoythe. Pünktlich zum Maitage-Wochenende am 25. und 26. April, jeweils von 11 bis 21 Uhr, dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf ein kulinarisches Erlebnis der besonderen Art freuen. Mitten in Friesoythe verwandelt sich der Hansaplatz erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Genießer: Rund 15 Foodtrucks und Stände laden dazu ein, sich auf eine geschmackliche Reise rund um den Globus zu begeben. Von herzhaften Klassikern über kreative Streetfood-Kreationen bis hin zu exotischen Spezialitäten ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Das Festival knüpft an den großen Erfolg des Vorjahres an und entwickelt sich weiter zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stadt. Möglich wird dieses Highlight durch die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt Friesoythe sowie dem HGV Friesoythe. Der Termin ist bewusst so gewählt, dass das kulinarische Angebot nahtlos in die Friesoyther Maitage eingebettet ist und das traditionelle Frühlingsfest um eine genussvolle Facette bereichert.

Eröffnet werden die Maitage am Samstag, 25. April, mit einem stimmungsvollen Auftakt und anschließender Feier in der Alten Mühlenstraße. Dort sorgt ein DJ mit dem passenden Sound für beste Partystimmung und lädt zum Verweilen und Feiern ein.



Am Sonntag steht dann die Innenstadt ganz im Zeichen des Einkaufens und Erlebens: Die Friesoyther Geschäftsleute öffnen ihre Türen zum verkaufsoffenen Sonntag und locken mit attraktiven Sonderangeboten und besonderen Aktionen. Entlang der Aktionsmeile erwartet die Besucher zudem ein buntes Rahmenprogramm mit vielfältigen Angeboten für die ganze Familie – ein Wochenende, das Genuss, Geselligkeit und Frühlingsfreude auf besondere Weise verbindet. -höf-

Schmuck und Uhren: 50% Rabatt*

Stuke

Uhren
Schmuck
Augenoptik

Meisterbetrieb in Friesoythe Lange Straße 15/17

*(Aktion bis Ende April 2026)

Wir
bauen
um!



Nagelneues Parallel-Tandem



Die drei Caritas-Bewohnerinnen Carolin, Ingrid und Gisela (von links) mit ihren Fahrern Gerd Dumstorff (links) und Michael Paul. Das Paralleltandem bekam der Caritas-Verein über die „Aktion Mensch“ finanziert. Fotos: cl

Altenoythe. Die Bewohner der Altenoyther Caritas-Wohnstätte Raphael spendieren noch einen Kaffee, bevor die erste Tour des Jahres startet. Gisela und ihr Fahrer Michael Paul erwartet an diesem Tag noch eine besondere Premiere: Sie nehmen auf einem nagelneuen Parallel-Tandem Platz. Gisela kann sich dabei aussuchen, ob sie aktiv in die Pedalen treten oder sich einfach nur chauffieren lassen möchte. „Ich bin bin gespannt“, sagt Michael Paul und schaut seine Passagierin augenzwinkernd an. „Ich auch“, sagt sie schmunzelnd, aber hegt keinen Zweifel daran, dass etwas schiefgehen könnte. Tut es auch nicht und somit machen sich die beiden ebenso gut gelaunt auf den Weg wie Carolin und Ingrid, die sich von ihrem Fahrer Gerd Dumstorff in einer klassischen Rikscha kutschieren lassen.

Die Tour führt quer durch Altenoythe und überall dort hin, wo etwas los ist und es etwas zu gucken gibt. „Die Resonanz ist ungebrochen“, freut sich Gerd Dumstorff über die Anfragen an den Friesoyther Malteser-Hilfsdienst, der die Aktion seit dem 1. Mai 2023 organisiert. Neben Michael Paul konnte der Stadtbeauftragte 16 weitere Ehrenamtliche gewinnen, die mit Senioren und Bewohnern des Friesoyther Elisabethhauses, der Tagespflege, dem Wohnpark am Alten Hafen und der Caritas-Wohnstätte unterwegs sind. Der umweltfreundliche Fahrdienst gilt zwischen Ap-

ril und Oktober Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Darüber hinaus verfolgen die Initiatoren das Ziel, Einsamkeit und Eintönigkeit entgegenzuwirken. Die Fahrradtaxi mit leichtem Einstieg verfügten über ausreichend Platz und sind

mit warmen Decken ausgestattet. Durch den Elektroantrieb bleibt genug Puste für ein unterhaltsames Gespräch.

Der Caritas-Verein kooperiert seit 2025 mit den Maltesern und kann durch die „Aktion Mensch“ neben einer Rikscha nun auch das Parallel-Tandem sein Eigen nennen. -cl-

Info: Wer Zeit und Lust hat, die Aktion als FahrerIn oder Fahrer zu unterstützen, ist gerne gesehen. Vor der ersten Tour steht eine Trainingseinheit an, alle Teilnehmer sind unfall- und haftpflichtversichert. Für Informationen steht der Malteser Hilfsdienst mit Stadtbeauftragten Gerd Dumstorff (04491/1307) zur Verfügung. E-Mails werden unter malteser.friesoythe@malteser.org entgegengenommen.

drees
GESUNDE SCHUHE

10% Maitage-Rabatt auf Schuhe vom 22. - 24.04.2026
(reduzierte Ware ist ausgenommen)

Drees
Orthopädieschuhtechnik
Dr.-Niernann-Str. 2
26169 Friesoythe
www.drees-schuhe.de

Öffnungszeiten in Friesoythe:
Mo. bis Fr. 9-13 und 14-18 Uhr.

Immobilienbüro
Budde & Kok
Grüner Hof 38 | 26169 Friesoythe

Folgen Sie uns hier.

Wir wünschen viel Spaß bei den Maitagen!

Unsere Leistungen:

- Kauf und Verkauf von Immobilien (Häuser und Grundstücke)
- Vermietung von Häusern und Wohnungen
 - Verkauf und Verpachtung von landwirtschaftlichen Ackerflächen
 - Bewertung von Immobilien
- Baufinanzierung und Privatkredite

Ihr Ansprechpartner:
Christian Kok, Dipl.-Kfm. (FH) Immobilien
Tel.: 04491/934425, Mobil: 0171/6958230
E-Mail: christian.kok@immo-budde-kok.de

Politik im Sprint – kommunales Stühlerücken

Von Julius Höffmann

Friesoythe/Bösel. Ein Bürgermeister, der geht, Kandidaten, die früh Position beziehen oder noch um den richtigen Weg ringen, ein überraschend verkürztes Kapitel im Nachbarort und eine neue politische Kraft von außen: In Friesoythe, Bösel und der Region verschiebt sich gerade das kommunalpolitische Gefüge. Was zunächst unspektakulär beginnt, entwickelt zunehmend Dynamik – und zeigt, wie viel Bewegung auch im vermeintlich Kleinen stecken kann.

Manchmal beginnt politischer Wandel nicht mit Trommelwirbel, sondern mit einem Satz, der beiläufig klingt – und gerade deshalb hängen bleibt. In Friesoythe war es Bürgermeister Sven Stratmann, der empfahl, man solle nicht zu lange an seinem Stuhl kleben. Eine Bemerkung mit Nebenwirkung: Kurz darauf kündigt er an, nicht wieder anzutreten, sondern im Saterland neu anzufangen. Aus Routine wird plötzlich Bewegung. Ein Abgang – und das Spielfeld ist frei.

Diesen Moment nutzt Jann-Christian Hegewald. Die CDU verzichtet auf langes Vorspiel und setzt früh auf eine klare Linie. Klarheit statt Casting, keine Kandidatenkür als Spektakel, sondern als stille Setzung: da sein, zuhören, ansprechbar bleiben. Während andere noch sortieren, ist er längst unterwegs. Weniger Bühne, mehr Begegnung – ein Ansatz, der fast altmodisch wirkt und gerade deshalb auffällt.

Bei der SPD verläuft der Weg kurviger. Es wird diskutiert, verworfen, neu gedacht. Am Ende steht Melanie Buhr – getragen von Applaus und dem Versprechen von „Herz, Haltung, Heimat“. Das klingt nicht nur nach Slogan, sondern nach dem ehrlichen Bemühen, inne-

re Unruhe in neue Geschlossenheit zu übersetzen. Ein Neustart mit Erinnerung – und dem erklärten Willen, beides zusammenzuhalten.

Ein paar Kilometer weiter in Bösel bekommt das Wort „Wechsel“ eine andere Tonlage. Der vorzeitige Abschied von Hermann Block kommt überraschend, zumindest von außen betrachtet. Kein langsames Ausgleiten, sondern ein klarer Schnitt. Mit Christoph Burtz steht ein möglicher Nachfolger bereit, der weniger Visionen verkauft als Lösungen liefert. Einer, der Verwaltung nicht neu erfinden will, sondern funktionieren lässt.

Zurück in Friesoythe tritt derweil eine neue Formation ins Licht der Öffentlichkeit: die „Freien Friesoyther Wähler“. Unabhängig, bürgernah und frei von ideologischen Fesseln – so lautet ihr Selbstverständnis.

Mitinitiator Olaf Eilers, einst Ratsherr der SPD, bringt dabei nicht nur politische Erfahrung ein, sondern auch prägende Stationen seiner eigenen politischen Laufbahn. Zugleich versteht sich die neue Gruppierung als Angebot an all jene, die sich von etablierten Strukturen nicht mehr ausreichend vertreten fühlen. Ob es gelingt, die Menschen zu erreichen, wird sich zeigen.

So fügt sich ein Bild zusammen, das leise beginnt und dennoch in Bewegung gerät: ein Abgang mit Signalwirkung, Kandidaturen zwischen Entschlossenheit und Selbstvergewisserung, ein unerwartetes Ende und ein neuer Anfang von außen.

Oder, zugespitzt gesagt: Die Stühle stehen noch. Aber wer auf ihnen Platz nimmt, ist plötzlich wieder offen. Und selten erzählt das Kleine so viel über das Große.



Melanie
Buhr



Jann-Christian
Hegewald



Olaf
Eilers



Sven
Stratmann



Hermann
Block



Christoph
Burtz



Neuer Standort, starke Stimme für die Region

Neue Adresse, klare Mission: Lokal berichten, Vereine stärken



Friesoythe. Das Medienbüro Julius Höffmann hat einen neuen Sitz: Ab sofort arbeitet „Höffmann Medien“ in Friesoythe an der Moorstraße – in den früheren Räumen der Münsterländischen Tageszeitung/OM Medien.

Am neuen Standort rückt vor allem eines in den Mittelpunkt: engagierte, verlässliche Berichterstattung aus der Region für die Region. Hier entstehen verschiedene Magazine, darunter das FRITZ Magazin für Friesoythe und Bösel, sowie das neue Online-Portal Fritz-online, das täglich aktuelle Nachrichten aus dem lokalen Geschehen bündelt. Aber auch Publikationen im gesamten Landkreis wie zum Beispiel in Emstek, Lindern und Lönigen gehören zum Angebot von Höffmann-Medien. Ob Politik, Gesellschaft oder das vielfältige Leben vor Ort – die Inhalte greifen Themen auf, die die Menschen wirklich bewegen.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Rolle als Sprachrohr für Vereine,

Initiativen und Institutionen. Sie erhalten hier eine starke Plattform, um ihre Arbeit, Veranstaltungen und Projekte sichtbar zu machen und eine breite Öffentlichkeit zu erreichen. So wird das Medienbüro zu einem wichtigen Bindeglied innerhalb der Region und stärkt aktiv das Gemeinschaftsleben.

Zum Team zählen neben Julius Höffmann die Journalistin Claudia Wimberg aus Friesoythe sowie Martin Pille aus Bösel, der seit Jahrzehnten kontinuierlich aus seinem Heimatort berichtet. Gemeinsam stehen sie für journalistische Nähe, lokale Kompetenz und ein feines Gespür für die Themen vor der eigenen Haustür.

Auch Unternehmen profitieren von der neuen Präsenz: Das Online-Portal bietet ihnen eine zeitgemäße und zielgerichtete Möglichkeit, sich im lokalen Umfeld professionell zu präsentieren. –höf-





Dein Abenteuer beginnt hier



**KLETTERWALD
NORD**

Seit 2005

- 200 Meter Seilbahn über Wasser
- 30.000 Quadratmeter
- 14 spektakuläre Parcours
 - Netzbrücken
 - 131 Kletterelemente
 - Höhe: 1 bis 15 Meter
 - Idylle pur mit See, seltene Flora und Fauna
 - Einweisungsparcour
- Einführungsparcours in geringer Höhe für Anfänger und Kinder ab 6 Jahren
- Kleine Kletterschule bietet kostenlosen Spaß für die 3- bis 5-Jährigen

Kein Tarzan-Gen nötig: Im Kletterwald Nord an der Thülsfelder Talsperre brauchst du nur festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Den Rest bringst du mit: Abenteuerlust und eine Prise Mut. Dich erwartet ein einzigartiger Mix aus Challenge, Adrenalin und richtig viel Spaß – in einem der ersten und besten Kletterwälder Deutschlands.

Wähle dein Level. Spüre den Adrenalin-Kick. Bleib sicher.

Für alle Levels gemacht: Kids, Teens, Erwachsene und Teams entscheiden selbst, wie viel Nervenkitzel es sein darf. Wähle deinen Parcours von easy bis extrem – du bestimmst das Tempo. Sicherheit? Hat bei uns oberste Priorität: Unser „clit-it“-System sorgt für maximale Absicherung. Für Gruppen und Schulklassen einfach anfragen: info@kletterwald-nord.de

**Besuch
uns
online**



Mehr Höhe. Mehr Mut. Mehr Erlebnis.



Ob Tagestrip mit Freunden, Familienausflug, Klassenfahrt oder Teamevent: Auf 30.000 m² warten 15 Parcours mit über 150 Elementen auf dich – von Netzbrücken bis Surfbrettern, in Höhen von 1 bis 15 Metern. Mit am Start: ein 12 Meter hoher Kletterbaum und ein noch längerer „Fliegender Holländer“.

Extra für die Kleinen:

In unserer Mini-Kletterschule klettern 3–5-Jährige kostenlos.

**Am Stau, 26169 Thülsfelde
Anfahrt Richtung Thülsfelder Talsperre, Beschilderungen folgen.
www.kletterwald-nord.de**

Tochter übernimmt Praxis



Wechsel an der Spitze: Andrea Block übergibt die Geschäfte an Tochter Christin Robbers.
Foto: Claudia Wimberg

• **Friesoythe.** Sie bringen Menschen in Bewegung und verbessern Mobilität und Motorik. Fit für die Zukunft haben Andrea Block und Tochter Christin Robbers jetzt auch ihre Friesoyther Physiotherapiepraxis gemacht und die Nachfolge geregelt. So zieht sich Andrea Block aus der Geschäftsführung zurück und übergibt die Leitung an die zweite Generation. Ans Aufhören denkt die Unternehmensgründerin jedoch nicht. „Gott sei Dank nicht“, sagt die Tochter und freut sich über die kompetente Unterstützung und stets harmonische Zusammenarbeit.

• Vor 39 Jahren ist ihre Mutter den Schritt in die Selbstständigkeit gegangen. Zu einer Zeit, als von „Physiotherapie“ noch keine Rede war und man, wenn überhaupt, zur Krankengymnastik ging. Die Wertschätzung hielt sich damals bei vielen Medizinern in Grenzen, die der Notwendigkeit einer therapeutischen Begleitung nur wenig abgewinnen konnten. Doch das sollte sich schon bald grundlegend ändern und heute kooperieren Physiotherapeuten und Ärzte eng miteinander und

die Patienten geben sich in den Praxen die Klinke in die Hand.

In die Räume an der Friesoyther Wasserstraße kommen jedoch auch Kunden ohne ärztliche Verordnung und können seit 2019 in einem großzügig eingerichteten und professionell gestalteten Trainingsbereich an sechs Tagen die Woche Sport treiben.

Zwei Jahre zuvor stieg Christin Robbers in den Betrieb ein. „Ich durfte langsam hineinwachsen und wurde immer in alle Entscheidungen und Veränderungen mit einbezogen“, betont die 34-Jährige, die nun Chefin eines zehnköpfigen Teams ist und vor allem eine moderne und patientenorientierte Praxisführung vorantreiben möchte.

Der Terminkalender von Andrea Block soll sich dagegen nicht mehr so prall gefüllt, wie bisher, präsentieren. „Ich möchte kürzer treten, aber bleibe vielen Patienten erhalten“, sagt die erfahrene Physiotherapeutin und weiß ihr Lebenswerk „in den besten Händen.“ -cl-

MIT EINEM KLIKK ZU FRITZ

Das Nachrichtenportal für Friesoythe, Bösel und umzu

Android (Chrome):

- www.fritz-online.com in Chrome öffnen.
- Oben rechts auf die drei Punkte (Menü) tippen.
- „Zum Startbildschirm hinzufügen“ auswählen.
- Name bestätigen oder anpassen.

iPhone/iPad (Safari):

- www.fritz-online.com in Safari öffnen.
- In der unteren Leiste auf das „Teilen“-Symbol tippen.
- In der Liste „Zum Home-Bildschirm“ wählen.
- Namen eingeben und auf „Hinzufügen“ tippen.

www.fritz-online.com

Schau vorbei:
Einfach diesen
QR-Code
scannen



Heizen neu gedacht: Effizient. Nachhaltig. Hanekamp.

Maßgeschneiderte Lösungen, fachgerechte Installation und zuverlässiger Service: Die Firma Hanekamp aus Neuscharrel ist seit über 20 Jahren Experte für Klima, Heizung und Sanitär und eine bewährte Adresse für private und gewerbliche Kunden weit über das Oldenburger Münsterland hinaus. 2003 absolvierte Unternehmer Edmund Hanekamp (48) seine Meisterprüfung und ging kurz darauf den Schritt in die Selbstständigkeit.

Aus kleinen Anfängen entwickelte sich am Ziegeleiweg 23 ein Betrieb mit heute 21 quali-



fizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das breite Leistungsspektrum professionell umsetzen und einen gewissenhaften Kundendienst garantieren.

Stillstand ist für ihren Chef keine Option. So baute er sein Unternehmen mit funktionaler Gewerbehalle, repräsentativen Ausstellungsräumen,

Büro, Werkstatt und Lager stetig aus und ist spezialisiert auf moderne Technologien und ganzheitliche Energiekonzepte. Darüber hinaus erweiterte er seine Kompetenzen und ließ sich zum Energieberater ausbilden.

Mit der Unterstützung der deutschen Vertriebspartner des schwedischen Wärmepumpenherstellers NIBE rückte die Firma Hanekamp als Effizienzpartner zum Marktführer für Wärmepumpen in der Region auf.

Auch in ländlichen Regionen sind Wärmepumpen längst keine abgehobenen Öko-Projekte mehr, „sondern im wahren Leben angekommen und ein System der Zukunft“, unterstreicht der Fachmann und setzt auf Information und Aufklärung. So räumt er mit den hartnäckigsten Mythen auf, die Anlagen seien für Altbauten nicht geeignet oder kapitulierten bei Minusgraden. „Mit Wärmepumpen kommt man wohlig warm durch jeden Winter und sie laufen in einem älterem Gebäude ebenso wirksam und verlässlich wie im Neubau.“

Drei Wärmepumpensysteme sind am Neuscharreler Standort im Betrieb und können den Kunden in Theorie und Praxis präsentiert werden:

- Sole/Wasser-Wärmepumpe S1255 PC mit Passivkühlmodul, die von einem Ringgrabenkollektor gespeist wird.
- Die Außeneinheit der Luft/Wasser-Wärmepumpe S2125 sowie in der Ausstellung die Inneneinheit VVM 320.
- Die Abluftwärmepumpe S735, die die Energie aus der verbrauchten Raumluft gewinnt.

Alle drei Systeme sind separat geregelt und arbeiten unabhängig voneinander. Hanekamp nutzt die Wärme zur Heizung und Ressourcen schonenden Brauchwasserversorgung seiner Betriebsräume.



Sanitär- und Heizungsbau
Edmund Hanekamp
Ziegeleiweg 23
26169 Neuscharrel

Tel. 04493 - 999 44 0
Mail: info@hanekamp-heizung.de





Fugenlos glücklich: Der Weg zum Wellnessbad



Ein Wellness-Traum wird wahr: Fugenlose Bäder liegen im Trend und verbinden Wohlfühlatmosphäre mit Funktionalität. Die klassischen Fliesen sind Geschichte. Stattdessen können die Kunden zwischen unzähligen Dekoren wählen und die hochwertigen, durchgehenden Oberflächen sind in Sachen Sauberkeit nicht zu schlagen. „Da keine Fugen vorhanden sind, können sich auch keine Keime und Schmutzablagerungen absetzen“, nennt Edmund Hane-kamp einen maßgeblichen Vorteil.

2025 hat er die Türen zu seiner neuen fugenlosen Badausstellung eröffnet und lädt seine Kunden ein, sich von Design, Innovation und Komfort inspirieren zu lassen. Acht unterschiedliche Kojen können live erlebt werden „und wir liefern dazu die fachkundige Beratung“, so der Firmenchef, der neben dem persönlichen Wort auch auf eine digitale Präsentation Wert legt und Prozesse wie Ergebnisse veranschaulicht.



Alles aus einer Hand: Der gesamte Ablauf erfolgt über die Firma Hane-kamp. Der Betrieb plant mit dem Kunden und koordiniert sämtliche Gewerke, wie Elektrik, Maler und Versiegelungsarbeiten.



Moderne Optik und individuelle Gestaltung: Fugenlose Bäder geben visuell mehr Raum und wirken ruhiger. Das Angebot an Materialien, Mustern und Motivaufdrucken ist fast grenzenlos und lässt kaum Wünsche offen.

Barrierefrei und pflegeleicht: Für die Reinigung der robusten und langlebigen Oberflächen sind keine starken Putzmittel erforderlich. Ebenerdige Duschen erleichtern den Zugang für Senioren oder Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen.

Einfache Umsetzung: Das Abschlagen alter Fliesen ist nicht erforderlich. Es fällt beim Einbau somit kaum Lärm oder Staub an. Eine komplette Sanierung ist binnen acht bis zehn Tagen erledigt.

Tante-Enna in Thüle eröffnet

Thüle. Der Mitarbeiter eines Bauunternehmens grüßt freundlich und holt sich quasi auf dem kurzen Dienstweg schnell ein Kaltgetränk. „Sie kommen zwischendurch mal rüber oder lassen auch mal den

Feierabend hier ausklingen“, sagen Fabian Einhaus (27) und Jörn Kösters (28) beim Blick auf das frühere Gelände des Gasthofes Sieger, auf dem Fachfirmen aktuell eine Wohnanlage entstehen lassen. Ist sie fertigge-



Foto: Claudia Wimberg

stellt, könnte es sich bei den potenziellen Urlaubern und Bewohnern um weitere Kunden handeln, die bei „Tante Enna“ (modern abgewandelt von „Tante Emma“) am Kurfürstendamm in Thüle einkaufen.

Zentral gelegen, präsentiert sich der neue Dorfladen für Einheimische und Auswärtige als kleiner Nahversorger, der als automatisierte Verkaufsstelle rund um die Uhr geöffnet ist.

Nachdem Marianne Kühlen 2016 die Türen ihres kleinen Lebensmittel Ladens schloss, gab es keine Möglichkeit mehr, den täglichen Bedarf direkt im Ort zu decken. Zehn Jahre später hat sich das geändert und der gebürtige Thüler (Einhaus) und der gebürtige Altenoyther (Kösters) haben ihre schon vor über zwei Jahren formulierte Idee in die Tat umgesetzt. Anfang Februar luden die beiden Jungunternehmer zur Eröffnung ein und zeigen sich mit der Entwicklung zufrieden. „Es spricht sich immer weiter herum und wir werden gesehen“, bilanzieren die Inhaber. Der Standort an der Radrundroute Friesoythe-Thülsfelder Talsperre sei ideal gelegen und eine Ladestation für E-Bikes vorhanden. Der städtische Platz wurde mit teilweise überdachten Sitzgelegenheiten und einer insektenfreundlichen Beleuchtung aufgewertet und lädt zum Verweilen ein. Im Innern gestaltet sich die digitale Technik bedienungsfreundlich, auch Barzahlung wird akzeptiert.

Zum Angebot zählen ein Vielzahl an Getränken, Snacks, regionale Produkte wie Fleisch und Salate, Lebensmittel, Hygieneartikel und als Geschenkidee Präsentkörbe. Wer Lust auf Kaffee oder Kakao hat, kann sich am Vollautomaten bedienen.

Um das Projekt auch finanziell stemmen zu können, profitierten Fabian Einhaus und Jörn Kösters über das Land Niedersachsen von der ZILE-Richtlinie (Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung) sowie vom LEADER-Programm zur Stärkung des ländlichen Raums. Einen besonderen Dank richten sie an die beteiligten Handwerksbetriebe „und auch der Ort hält zusammen, wenn kurzfristig Anpacken notwendig ist.“

-cl-

MODEHAUS THIEN

AM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG
26.04.20 13.00-18.00 UHR

PME LEGEND PROMOTION

PME LEGEND TASCHENLAMPE*

Als Gewinn beim PME Legend Event
oder
beim Kauf eines PME Legend Artikels deiner Wahl

GRATIS

PME LEGEND TRINKFLASCHE*

Ab einem Einkaufswert von 199 €

GRATIS

* Solange der Vorrat reicht. Zugabe nur beim Kauf verschiedener Artikelgruppen und nur gültig am Aktionswochenende.

„Anpacken, zuhören, Lösungen finden“

Bürgermeisterkandidat Christoph Burtz über seine Pläne für Bösel



Bösel. Nach der angekündigten Verkürzung der Amtszeit von Bürgermeister Hermann Block bewirbt sich Christoph Burtz um das Amt in Bösel. Der CDU-Kandidat setzt auf Bürgernähe, konkrete Projekte und eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde.

Burtz, Fachbereichsleiter für Infrastruktur und Gemeindeentwicklung im Böseler Rathaus, hat seine Kandidatur für die Bürgermeisterwahl am 13. September angekündigt. Er tritt als Kandidat der CDU an und erhält auch Unterstützung von der SPD.

Burtz betont seine enge Verbundenheit mit Bösel sowie seine Erfahrung in der Verwaltung als zentrale Gründe für seine Kandidatur.

Inhaltlich setzt er auf eine lebenswerte Gemeinde für alle Generationen. Zu seinen wichtigsten Vorhaben in den ersten 100 Tagen zählen die Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung (finanziert durch Einnahmen aus Windparks), Verbesserungen der Verkehrssicherheit sowie die Schaffung von Wohnangeboten für ältere Menschen.

Langfristig spricht sich Burtz für ein kontrolliertes Wachstum Bösel aus, verbunden mit der Entwicklung neuer Baugebiete und bezahlbarem Wohnraum. Zudem will er den lokalen Handel stärken, Leerstände reduzieren und neue Betriebe ansiedeln – unter anderem einen Drogeriemarkt.

Ein besonderes Anliegen ist ihm die Unterstützung der Vereine: Bürokratische Hürden sollen reduziert, Infrastruktur verbessert und der Austausch mit Ehrenamtlichen intensiviert werden, um das Gemeinschaftsleben weiter zu stärken.

Das ganze Interview mit Christoph Burtz lesen Sie im Internet unter der Adresse www.fritz-online.com: Einfach den QR-Code scannen.



Blütenzauber

20%

- Tapeten
- CV Beläge
- Wand- und Deckenfarbe

Hausmarke Nordlicht

15%

- Zierprofileleisten

Super Rabatte

7. bis 9. Mai 2026

JOSEF SEPPEL GmbH
MALEREIBETRIEB & FARBENFACHMARKT

Bernethsdamm 2 - 26219 Bösel - Tel. 04494/921200

gerwing / nonnenmacher / göken
Rechtsanwälte und Notare in Friesoythe

erfolgreich beraten...

...rechtssicher entscheiden"

Franz Nonnenmacher
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Hans Peter Göken
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Bernd Preuth
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Dr. Darvin Decker
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Gerd Preuth
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Alte Mühlenstraße 11 / 26169 Friesoythe / Tel. 04491/9295-0
Fax 04491/9295-44 / www.genog.de / kanzlei@genog.de

VERANSTALTUNG

HANDWERKER- UND BAUERNMARKT BÖSEL

**SELBST-
GEMACHT:
GENIEßEN!**

Ein Tag wie aus einer anderen Zeit

Bösel. Wenn der Duft von frisch gebackenem Brot in der Luft liegt, das rhythmische Hämmern des Schmieds erklingt und sich das Gelände rund um das Heimathaus „Am Pallert“ mit Leben füllt, dann ist es wieder soweit: Bösel lädt zum traditionellen Handwerker- und Bauernmarkt ein.

Am Sonntag, den 03. Mai 2026, erwartet die Besucher ab 10 Uhr ein ganz besonderer Tag voller Geschichte, Genuss und Begegnungen. Hier wird altes Handwerk nicht nur gezeigt, sondern gelebt: Ob Schafscheren, Korbflechten, Seilerei oder liebevolle Holzarbeiten – überall gibt es etwas zu entdecken, zu bestaunen und zu erleben.

Ein echtes Highlight ist das historische Brotbackhaus der Landfrauen, in dem frisches Brot nach alter Tradition gebacken wird

– ein Duft, der Erinnerungen weckt und zum Probieren einlädt.

Auch das mittelalterliche Heerlager lässt vergangene Zeiten lebendig werden: Ritter, Gewandete und Lagerleben sorgen für eine ganz besondere Atmosphäre. Dazu erklingen Musik und Volkstanz, die den Markt zu einem Fest für alle Sinne machen.

Für die kleinen Besucher gibt es ebenfalls viel zu erleben – vom Ponyreiten bis hin zu spannenden Eindrücken aus längst vergangenen Zeiten.

Wer mag, kann außerdem bei einer Führung das Heimatmuseum erkunden und noch tiefer in die Geschichte der Region eintauchen.

Der Handwerker- und Bauernmarkt in Bösel ist mehr als nur ein Markt – er ist ein Ort der Begegnung, der Tradition und der kleinen, besonderen Momente. Der Eintritt ist frei. -fri-

**SONNTAG, 3. MAI
AB 10 UHR
IN BÖSEL**



3. Mai 2026 von 10.00 - 18.00 Uhr



12. Böseler Handwerker- und Bauernmarkt

- Präsentationen alten Handwerks
- Mittelalterliches Heerlager
- Ponyreiten
- Luftballonfiguren
- Schafscheren u.v.m.

HEIMATHAUS AM PALLERT, OVERLAHER STRASSE 10, BÖSEL

**GESELLIGKEIT
UND SPAß
ERLEBEN!**



Schafhaltung als Leidenschaft

Franz Rolfes Vater, von dem er alles lernte, zog vor vielen Jahren durch das Böseler Moor. Fotos: Martin Pille

Von Martin Pille

Bösel. „Hei heff dat Schaop in` Arm as`n Fraumenschke“, meinte ein Besucher des letzten Handwerker- und Bauernmarktes in Bösel. Es war indes eher der stramme Griff des erfahrenen Schäfers Franz Rolfes von der Overlaher Straße, der auf dem Böseler Bauernmarkt alljährlich demonstrierte, wie seinen Schafen fachmännisch mit der historischen Schafschere das Winterfell geschoren wurde. Und er erinnerte damit an einen der ältesten landwirtschaftlichen Berufe in Süddoldenburg:

Wenn früher ein Kaplan oder ein Lehrer nach Bösel versetzt wurde, bedauerte man ihn hinlänglich: Er musste ins „Schaopsdonnerland“. Dahin, wo es „masse Gägend“ gab, Schäfer durch die Heide zogen und dabei Strümpfe „breidelten“, wie man „upp Platt“ sagte. Franz Rolfes von der Overlaher Straße ist einer der Letzten seiner Zunft weit und breit, und er betreibt seine Schäferei als Hobby. Im Winter ist das gefrorene Gras „aohne Kritt“, sagt er, da muss er den Schafen etwas zufüttern. Es gibt Heu und Runkelrüben: „Sie sind Kräuterfresser und ausgemachte Feinschmecker“, weiß er. Wenn er über seine Schafe spricht, für die er warme und echte Gefühle hat, glänzen seine Augen, denn er liebt



seine Tiere und darum verwöhnt er sie. Aber nicht nur deshalb. Kraftfutter kommt für ihn überhaupt nicht in Betracht: „Das tötet den Geschmack der Schafe“. Die Liebe zu seinen Tieren entspringt seinem umfassenden Wissen über sie. Im Alter von fünf Jahren hat ihn sein Vater, von dem er alles gelernt hat, bereits mit auf die Wanderungen durch Bösels Moor mitgenommen. Und der wusste alles über Schafe. Wie Franz heute.

Ein Schäfer hat viele Berufe: Er muss ein Regiment führen, Krankheiten und Verletzungen heilen, Kräuter und Pflanzen identifizieren und das Wesen seiner Tiere verstehen. Immer ist er der einzige Mensch in der Nähe der Herde und verantwortlich für das Wohlergehen jedes einzelnen seiner Tiere. Zu tun ist genug;

er schneidet die Klauen oder setzt die Tiere für das Schafscheren auf den Hintern. Und manchmal leistet er Geburtshilfe.

Wenn im März die Lämmer geboren werden, stellt er den Wecker auf drei Uhr und sieht im Stall nach dem rechten. Dieses Maß der Bereitschaft, diese Schattenseiten in Kauf zu nehmen, ist bei Franz Rolfes auch ein Maß der Tierliebe. Harte Arbeit ist das auch: Mit Ponyhof-Romantik kann er nichts anfangen: „Die Leute haben ja nicht einmal eine blasse Ahnung, wie das aussieht“.

Auch seine Hütehunde bildet er selbst aus. „Ohne die bin ich komplett aufgeschmissen“. Rolfes züchtet als einer von wenigen Herdbuchbetrieben im Weser-Ems-Gebiet noch in einer genauen Zuchtlinie dieser Rasse: „Es ist schwierig, fremde Böcke für die Nachzucht zu bekommen, um Inzucht zu vermeiden“, sagt er. Die Erstzulassung der Jungschafe zum Deckbock er-

folgt in der Regel mit 18 Monaten. Die Weiße Gehörnte Heidschnucke ist streng saisonal: „sie nimmt nur im Herbst auf“. Nach fünf Monaten Tragzeit werden die Lämmer geboren. Sie trinken mindestens 100 Tage lang Muttermilch und wachsen sehr langsam bei Tageszunahmen von 100g bis 200g.

Franz Rolfes sieht die Zukunft der Schäferei ohne Illusionen: „Die Existenz der Schäfer wird bedroht von wachsender Bürokratie und fallenden Preisen. Die Wolle hat ihren Wert völlig verloren“. Damit nicht genug der Probleme: Der intensive Maisanbau in Süddoldenburg. Die Folge: die Schäfer, die nur selten genügend eigenes Land besitzen, treffen kaum noch geeignete Weidegründe an. Ökonomisch interessantere Fleisch-Schafzuchten, die viel schwerer sind, gemästet werden können und ganzjährig Fleisch liefern, verdrängen die schmackhaften Schnucken. Und dann ist da auch noch der Wolf, der näher rückt...

Immobilien-Verkauf?

Rufen Sie gerne an. Wir helfen weiter ...



Hartwig von Garrel
Auktionatoren- und Immobilienbüro
Friesoythe · Tel. 04491 - 40766
www.von-garrel.de

§

GRAFE

RECHTSANWALTSKANZLEI

CLAUDIA GRAFE
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Hauptstraße 54 · 49681 Garrel
Tel. 0 44 74 / 932 92 15 · Fax. 0 44 74 / 932 92 14
E-Mail: info@kanzlei-grafe.de · Internet: www.kanzlei-grafe.de

WEGEN GROßER NACHFRAGE

Jubiläumsreise nach Polen & Berlin!

Gesellige
Weinprobe
mit polnischen
Spezialitäten!

Termin
vom
**29.10-01.11.
2026**

Interessante
Ausflüge
in die
Umgebung, z.B.
Zielona Góra!

Termin

29.10. bis 01.11. 2026 (4 Tage)
Abfahrt: Donnerstag in Friesoythe
Rückkehr: Sonntag gegen 21 Uhr

Leistungen

Fahrt im Luxus-Reisebus
1 Übernachtung im 4-Sterne-Hotel
„Berlin Berlin“ in Berlin inkl. Frühstück
Stadtrundfahrt in Berlin und Reichstagsbesuch
2 Übernachtungen im Hotel „Sen“ in Swiebodzin inkl. Frühstück
Empfangssnack in Polen
Weinprobe mit regionalen Spezialitäten
Stadtführung in Swiebodzin
Fahrt nach Zielona Góra
Festlicher Abend in der Burg Lagow (inkl. Essen und Getränke)
Reiseleitung, Dolmetscherin und Betreuung während der gesamten Reise

Reisepreis

pro Person im **DZ: 439,-Euro**
Einzelzimmer Zuschlag: +95,- Euro

Info & Buchung

FRITZ-Redaktion / Reiseleitung:
Julius Höffmann
Telefon: 0171 7554179
Mail: info@hoeffmann-medien.de

Organisation und Reiseveranstalter: FRITZ-Reiseteam in Zusammenarbeit mit Höffmann Reisen, Vechta.

Reiseverlauf

Nach unserer erfolgreichen Reise nach Berlin und Swiebodzin mit vielen begeisterten Gästen im vergangenen Jahr, bietet das FRITZ-Team auch in diesem Jahr eine ganz besondere Jubiläumsfahrt in die polnische Stadt Swiebodzin und in die deutsche Hauptstadt Berlin an. Freuen Sie sich auf eine gesellige Zeit mit wunderschönen, geschichtsträchtigen Orten, gastfreundlichen Menschen und einem tollen Programm! Höhepunkt der Reise ist ein gemeinsames Jubiläumsdinner im beeindruckenden Innenhof der idyllischen früheren Johanniterburg Lagow. Anlässlich der 20-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Friesoythe und Swiebodzin, bezuschusst die Stadt Friesoythe auch in diesem Jahr Fahrten nach Swiebodzin (siehe Info).

Programm-Highlights

Die Reise beginnt mit einer Übernachtung in Berlin. In der Hauptstadt sind Geplant:

- Besuch des Reichstagsgebäudes mit Infos im Plenarsaal
- Besichtigung der Dachterrasse und Glaskuppel
- Stadtrundfahrt mit Fotostopp am Brandenburger Tor
- Freizeit am Abend



Am nächsten Morgen geht es weiter in die polnische Partnerstadt Swiebodzin. Dort erwartet uns:

- Empfang mit kleiner Stärkung im Hotel
- Geführter Rundgang durch die Innenstadt
- Weinprobe mit regionalen Spezialitäten
- Besuch einer der größten Christus-Statuen der Welt in Swiebodzin

Ein Ausflug führt planmäßig in die rund 40 Kilometer entfernte Stadt Zielona Góra:

- Spaziergang durch die Altstadt
- Besichtigung des berühmten Palmenhauses
- Festlicher Abend in der Johanniterburg

Ein besonderer Höhepunkt ist das Jubiläumsdinner im Innenhof der historischen Johanniterburg in Lagow. Die Gäste genießen ein mehrgängiges polnisches Menü inklusive Getränke in einzigartiger Atmosphäre.

Abschiedsempfang im Rathaus

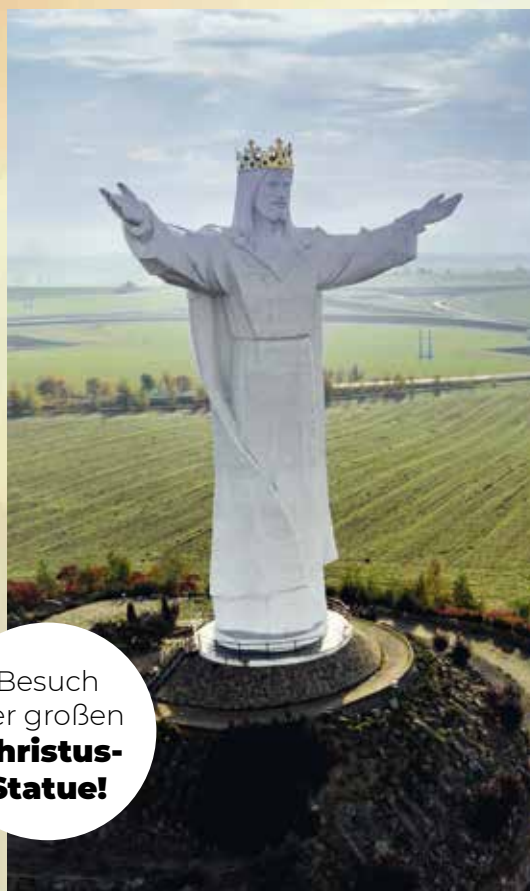
Am letzten Tag empfängt der Bürgermeister von Swiebodzin die Gruppe im Rathaus zu einem Glas Sekt, bevor die Rückreise nach Friesoythe beginnt (Das Treffen findet abhängig vom Terminkalender des Bürgermeisters statt).

Zuschuss von der Stadt Friesoythe!

Die beiden Partnerstädte möchten entstandene Freundschaften gerne ausbauen. Die Stadt Friesoythe hat deshalb für die Jahre 2025 und 2026 einen Förderetat geschaffen, aus dem man Zuschüsse für eine Fahrt in die polnische Partnerstadt beantragen kann.

Voraussetzung für einen Zuschuss ist, dass es sich um eine Gruppenfahrt handelt, bei der man Kontakt mit den Menschen in Swiebodzin hat. Es müssen also mindestens 5 Personen teilnehmen und die Fahrt muss mindestens über zwei Tage gehen. Der Zuschuss beträgt pro Person und Übernachtung 75 € und ist auf maximal 150 € pro Person begrenzt.

Wer dieses Angebot nutzen möchte, wendet sich an die Stadt Friesoythe über die Mailadresse staedtepartnerschaft@friesoythe.de.



Besuch
der großen
**Christus-
Statue!**

Neue Kinderarztpraxis in Bösel gestartet

Bösel. In Bösel ist die Kinderarztpraxis von Dr. med. Nikola Kunsleben gestartet und bietet eine umfassende medizinische Betreuung für Kinder und Jugendliche. Die Praxis versteht sich als Anlaufstelle für Familien – sowohl bei akuten Erkrankungen als auch zur langfristigen Begleitung der gesundheitlichen Entwicklung. Unterstützt wird die Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin von einem erfahrenen Team, das großen Wert auf eine vertrauensvolle und offene Atmosphäre legt.

Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Bandbreite der Kinder- und Jugendmedizin, von der Behandlung akuter Erkrankungen über die Versorgung nach Unfällen bis hin zur Di-

agnostik und Therapie chronischer Beschwerden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Vorsorge mit allen U-Untersuchungen (U2-U11) sowie den Jugenduntersuchungen J1 und J2. Ergänzt wird das Angebot durch Impfungen nach STIKO-Empfehlung, Reiseimpfberatungen und individuelle Gesundheitsleistungen.

Dr. Kunsleben bringt umfangreiche Erfahrung aus verschiedenen Kinderarztpraxen und spezialisierten Kliniken in Hannover und Hildesheim mit. Auch ihre Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie ihre Promotion an der Medizinischen Hochschule Hannover prägen ihre ganzheitliche Herangehensweise.

Für akute Beschwerden bietet die Praxis täglich von 10:00 bis 11:30 Uhr eine Akutsprechstunde an, die eine vorherige Anmeldung bis 10:00 Uhr erfordert. Die regulären Sprechzeiten sind montags und donnerstags von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie von 15:00 bis 17:30 Uhr, dienstags von 08:00 bis 14:00 Uhr sowie mittwochs und freitags jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Aufgrund der hohen Nachfrage beträgt die Bearbeitungszeit für Anfragen derzeit etwa eine Woche. Termine für Erstvorstellungen können seit dem 20. März 2026 über die Doctolib-App gebucht werden; eine Anmeldung ist zudem jederzeit per E-Mail möglich.

Die Praxis befindet sich am Kirchplatz 4 in 26219 Bösel und ist telefonisch unter 04494 9260888 sowie per E-Mail unter der Adresse info@kinderarzt-kunsleben.de erreichbar. - höf-



Wir gratulieren zur Neueröffnung



Wir bieten Ihnen:

- Innenausbauten
- verschiedene Montagearbeiten
 - Leichtbauwände
 - Vertäfelungen
- Fermacell- und Rigipsarbeiten
 - Carportaufbauten
- vielfältige Überdachungsarbeiten
- und vieles mehr...



Bernd Cloppenburg
Hauptstraße 14, 26219 Petersdorf
Telefon: 04494/8303
Telefax: 04494/921410
eMail: info@cloppenburg-innenausbau.de
www.cloppenburg-innenausbau.de

**Ludger Elberfeld**
Heizung - Sanitär - Elektro - Klima

**Gas, Wasser, schönes Klima!**
Das und noch viel mehr machen wir!

Flachsweg 11 • 26219 Bösel
04494/921050 • info@elberfeld-boesel.de
www.elberfeld-boesel.de

MIT EINEM KLICK ZU FRITZ-ONLINE

Frisch. Lokal. Immer da.



- Aufwachen. Reinklicken. Wissen, was läuft.
- Deine Region. Deine News. Deine Zeit.
- Früher wissen, was los ist.

www.fritz-online.com

Auf ein Wort mit Josef Preut – Mehr Dialog statt Vorurteile

Von Claudia Wlberg

Friesoythe. Der Ortslandvolkverband Friesoythe steht vor einem Generationenwechsel: Gleich mehrere langjährige Vorstandsmitglieder haben ihre Ämter abgegeben und den Weg für eine jüngere Riege freigemacht. Mit Josef Preut übernimmt nun ein 25-Jähriger den Vorsitz und tritt damit in große Fußstapfen. Im Gespräch erzählt er, wie er die neue Aufgabe angeht, welche Ziele sich der Vorstand gesetzt hat – und warum ihm mehr Transparenz in der Landwirtschaft besonders am Herzen liegt.

Fritz: Der Ortslandvolkverband Friesoythe hat einen fast komplett neuen Vorstand. Mit Thomas König, Elmar Preut, Dirk Roter, Fritz Anneken



und Gerd Plaggenborg haben sich fünf alte Hasen verabschiedet und ihr Feld jungen Nachfolgern überlassen. Du wurdest zum Vorsitzenden gewählt und löst damit Thomas König nach 21 Jahren ab. Wie beegnest du deiner neuen Aufgabe?

Preut: Ich habe Respekt, aber freue mich natürlich auch. Und mit Michael Reiners, Johannes Roter, Thomas Ortmann, Stefan Kösters und den bisherigen Vorstandsmitgliedern Veronika Pancratz und Andreas Böckmann sind wir insgesamt eine wirklich tolle Truppe, die etwas bewegen will und kann.

Habt ihr euch in neuer Runde schon getroffen?

Ja, die erste Sitzung gab es schon, in der wir über Grundsätzlichkeiten und die Vorbereitung des Feldbezugs gesprochen haben.

Ein traditioneller Termin, der fest zum Terminkalender gehört. Gibt es darüber hinaus Ideen oder Pläne?

Auf jeden Fall wollen wir das Thema Öffentlichkeitsarbeit weiter voranbringen und vor allem Nichtlandwirten offen und transparent zeigen, was wir wann und warum machen, damit Zusammenhänge verstanden werden.

Weil sich Landwirte häufig zu Unrecht an den Pranger gestellt fühlen?

Aus meiner Sicht fehlt es manches Mal an einer differenzierten Darstellung. Da wird beispielsweise in Sachen Düngereinsatz, Klima- und Umweltschutz und Tierwohl vieles vereinfacht und pauschal kritisiert. Wir wollen einfach unsere Arbeitsabläufe erklären, den Dialog stärken und dazu beitragen, Vorurteile abzubauen.

Auch über die digitalen Medien? Unbedingt.

Du bist auf einem landwirtschaftlichen Hof aufgewachsen und Land- und Betriebswirt geworden? Ein Traumberuf?

Ja, das war er immer und ist er immer geblieben. Schon als kleiner Junge war es für mich ein riesiger Spaß, mit Papa auf dem Hof unter-

wegs zu sein. Kein Tag ist wie der andere und das macht unseren Beruf aus. Feuerwehrmann, Polizist oder Fußballer wollte ich nie werden, aber wurde von unseren Eltern auch nie gedrängt, die Nachfolge antreten zu müssen. Was meine beiden Schwestern und ich im Leben machen, sollte einzig und allein unsere Entscheidung bleiben.

Jetzt bewirtschaftest du mit deinem Vater euren Hof...

Wir sind ein eingespieltes Team und verstehen uns. Wir arbeiten gerne draußen und mit den Händen, auch wenn Büroarbeit mittlerweile viel Zeit in Anspruch nimmt. Er lässt mir viele Freiräume und überträgt Verantwortung und ich kann noch viel von ihm lernen.

Hat er dich bestärkt, im Vorstand des Ortslandvolkverbands mitzuarbeiten?

(lacht) Abgeraten hat er nicht und unsere neue Riege kann ihn als früheres Mitglied, aber auch jeden seiner Kollegen immer um Rat fragen.

Bist du weiter ehrenamtlich engagiert?

Ich war Messdiener und bin in der KLJB Friesoythe aktiv. Außerdem begleite die die Vamos-Jugendfreizeiten als Betreuer.

Landwirtschaft bewegt sich fernab einer 40 Stunden-Woche. Wie wichtig sind Privatleben und Freizeit?

Wichtig, weil man aus seiner eigenen „Bubble“ rauskommen und mal etwas anderes hören und sehen muss. Alles eine Sache der Organisation und für jeden Betriebsführer möglich, wenn er es will.

Hast du Lieblingstiere?

Unser Geflügel und unsere Galloway-Rinder und natürlich unseren Berner Sennenhund Oskar.

Dein Lieblingsessen?

Burger mit unseren eigenen Patties vom Grill.

Willkommen im BeyondFit Friesoythe.



Hier geht es nicht um Perfektion, Sixpacks oder „schneller, höher, weiter“. Hier geht es um dich. Um Kraft, Energie und ein gutes Gefühl im eigenen Körper. **Mit Training, das Sinn macht.**

Personal Training / Ernährungsberatung / Wellness / Supplements / Kurse / Rehasport

ab 39,99€ mtl.

BeyondFit
Mehr als Fitness



Tausche alten Lappen gegen neue Scheine!

750 €
Guthaben
geschenkt!



OM
OLDENBURGER
MÜNSTERLAND
Viel Grün. Viel drauf.

Sind Sie im Rentenalter? Gönnen Sie sich einen Chauffeur.

Der Zeitpunkt ist günstig: Wer jetzt seinen Führerschein abgibt, bekommt 750 € Guthaben für 3 Jahre für alle moobil+Angebote. Sie müssen mindestens 65 Jahre alt sein. Sollten Sie erst 60 Jahre alt sein, müssen Sie bereits Rente oder Ruhegeld beziehen.

Jetzt informieren unter www.moobilplus.de/fuehrerschein oder in unseren Mobilitätszentralen.



Bernhard Kurmann

Notar a.D., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht

Jutta Braun-Burwinkel

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin

Dr. Michael Schultz

Notar, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Anne Kurmann

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verkehrsrecht

Christina Heßler

Rechtsanwältin

Bernd Kurmann

Zivilrecht Erbrecht Arbeitsrecht

Familienrecht Notar Verkehrsrecht

Kurmann, Dr. Schultz & Kollegen PartGmbH
Rechtsanwälte. Fachanwälte. Notar.

Gerichtsstraße 11, 26169 Friesoythe
Tel. 04491 92560

www.advokaotenhuus.de

Thüle

Radtreff gibt Gas

Thüle. Der Thüler Fahrradtreff (TFT) ist seit seiner Gründung im Jahr 2014 eine feste Größe im lokalen Vereinsleben. Von Mitte April bis etwa Mitte September treffen sich die Teilnehmenden jeden Donnerstag zu gemeinsamen Radtouren. Rund 20 Touren stehen pro Saison auf dem Programm. Dabei steht nicht nur die Bewegung im Vordergrund: Die Treffen leben von Vertraulichkeit, Gemeinschaft und vor allem viel Spaß. Der regelmäßige Austausch und das gemeinsame Erlebnis machen den besonderen Reiz des TFT aus.

Traditionell beginnt die Saison im April mit einer vom Vorstand organisierten Genussfahrt. Diese Auftakttour ist ein echtes Highlight, betont Vorsitzender Rolf Schrandt: Kostenlose Getränke und belegte Canapés sorgen für einen gelungenen Start. Vor allem das Wiedersehen nach der Winterpause bereitet vielen Teilnehmenden große Freude – selbst wenn das Frühlingswet-

ter noch nicht immer mitspielt. Die Touren führen durch die Region und bieten abwechslungsreiche Ziele. Besonders beliebt ist die Strecke zur Talsperre. In den Sommermonaten gehört auch ein Halt am Softeisstand in Dwertge für viele fest dazu. Einmal im Jahr übernimmt der Radsportclub (RSC) dort die Kosten für eine Runde Eis – ein Termin, der bewusst nicht festgelegt ist, sondern spontan nach Wetterlage und Tourenplanung entschieden wird. Der Thüler Fahrradtreff lebt von seinen treuen Mitgliedern, freut sich aber ebenso über neue Gesichter. Besonders Zugezogene sind eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen und Teil der Gemeinschaft zu werden. Jeden Donnerstag übernimmt ein Mitglied des Fahrtenleiter-Teams die Führung der Gruppe. Für zusätzliche Sicherheit sorgt der 2. Vorsitzende, Uwe Müller, der die Gruppe am Ende begleitet und absichert.



meine-volksbank-online.de

**Schulausflug
planen, Geld für
Abenteuer sammeln.**

Mit Wero in der VR Banking App direkt Geld aufs Konto senden.

Jetzt Wero freischalten

Volksbank eG
Barßel - Bösel - Friesoythe

WERO

BÖSEL

Bierfest mit Open-Air-Konzert



Niedersachsen
SOUND
Orchester

Bösel. Am Samstag, 6. Juni, heißt es wieder: Musik, Geselligkeit und beste Stimmung beim Open-Air-Konzert des Niedersachsen-Sound-Ochesters aus Bösel mit Bierfest. Bereits zum siebten Mal verwandelt sich der Bösele Dorfpark in eine stimmungsvolle Kulisse für einen besonderen Sommerabend. Der Startschuss für das Bierfest fällt um 19 Uhr, bevor um 20 Uhr das Konzert beginnt – bei freiem Eintritt. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches musikalisches Programm mit großer Bandbreite: von mitreißenden Orchesterstücken über solistische Beiträge bis hin zu Gesangseinlagen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auch nach dem Konzert bleibt es lebendig – mit DJ-Musik geht der Abend in geselliger Atmosphäre weiter.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Neben verschiedenen Biersorten stehen selbstverständlich auch Softdrinks und Longdrinks bereit,

ebenso wie der beliebte „Dosenwilli“. Ergänzt wird das Angebot durch mehrere Bierwagen und Essensstände.

Ein besonderer Pluspunkt ist die einzigartige Atmosphäre im Park, die jedes Jahr aufs Neue begeistert. Und selbst das Wetter spielt keine Rolle: Dank Überdachung für Orchester und Publikum ist ein trockener und unbeschwerter Abend garantiert.

Nicht zuletzt steht die Veranstaltung auch im Zeichen langjähriger Freundschaften – insbesondere zur Schmiedeberger Formation, zu der seit vielen Jahren eine enge Verbindung besteht und die zuletzt 2024 zu Gast war.



Wer das Wochenende entspannt ausklingen lassen möchte, hat am darauffolgenden Tag zudem die Gelegenheit, beim Frühstück der Ukraine-Hilfe vorbeizuschauen.



**Schmiedeberger
MUSIKANTEN**



paul.kock

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notar

An Ihrer Seite.

Paul Kock

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkt: Erbrecht

Klara Hesse

Fachanwältin für Familienrecht

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkt: Sozialrecht

Am Alten Hafen 4 · 26169 Friesoythe
Tel. 04491 934680 · info@paulkock.de
www.paulkock.de

In Bürogemeinschaft mit

Maria Stevens

Rechtsanwältin und Notarin

Fachanwältin für Verwaltungsrecht

Fachanwältin für Agrarrecht

Fachanwältin für Verkehrsrecht

Am Alten Hafen 4 · 26169 Friesoythe
Tel. 04491 934680 · info@maristevens.de
www.maristevens.de

Vor 40 Jahren: Tschernobyl

Fotos: Martin Pille



Bösel. Kurz bevor wir aufgeben mussten, humanitäre Waren in das atomverseuchte Gebiet Weißrusslands in der Nähe von Tschernobyl an der ukrainischen Grenze zu fahren, besuchten wir ein Waisenhaus für strahlengeschädigte Kinder. Was wir hier an Behinderung und Elend sahen, schnürte uns den Hals zu beim Atmen, alle Sinne wurden gleichzeitig gefoltert. Hier waren totgeweihte Kinder, Waisen zudem, die keiner haben wollte. Welch unkindliche, hoff-

nungslose Gesichtchen mit versunkenen Augen, anämisch, ohne Farbe im Gesicht – junge Greise. Kinder mit Tumoren statt Gehirn im Kopf, mit Stümpfen, oft ohne Arme oder Beine. Den Dingen, die wir hier sahen, hörten, fühlten, war schwer standzuhalten. Wir wollten es nicht glauben: Gleich daneben wurden die Kinder dann begraben, eine ganz und gar traurige Stätte, es war gleichzeitig auch der Müllplatz. In dieser Apokalypse wurden Heilande gesucht.

In der Nacht des 26. April 1986 – 40 Jahre ist es jetzt her – erschütterte eine Explosion den Reaktor Nr. 4 des Kernkraftwerkes Tschernobyl, der weltweit schwerste Reaktor-Unfall in der zivilen Nutzung der Atomenergie und verseuchte für Jahrhunderte weite Teile der Ukraine und durch den Wind besonders Gebiete in Weißrussland. Die Bundesrepublik vollzog den Atomausstieg. Atomkraftgegner feiern einen „guten Tag“, Befürworter sehen den Wohlstand in Gefahr. Bevor uns Belarus-Präsident Aljak-



sandr Lukaschenko 2020 die Tür vor der Nase zuschlug, holten wir für den Verein „Hilfe für Tschernobylkinder“ hunderte von ihnen in die Familien zu uns und fuhren 24 Jahre lang mit humanitären Transporten in die verstrahlten Gebiete unweit von Tschernobyl, dem erschütternd größten Atomgrab der Welt, eine Hilfsaktion, die weiche Knie machte. Wer das gesehen hat, was wir dort gesehen haben, kann kein Befürworter der Atomkraft sein.

Was die Verstrahlung mit den Menschen macht, das sehen wir hautnah in einem Krankenhaus, nur wenige Kilometer von Tschernobyl entfernt. Man muss wissen, dass das freigesetzte Cäsium-137 oder Strontium-90 mindestens 300 Jahre braucht, bis es verschwunden ist. Solange wütet Tschernobyl acht bis zehn Generationen lang in den Genen: Schilddrüsenkrebs, Strahlenkrankheit, Leukämie, Mutationen und chromosomale Störungen sind typische Spätfolgen.

Fortsetzung auf Seite 11

aquaferrum
für die ganze familie

Thüler Straße 28a · 26169 Friesoythe · Tel.: 0 44 91 / 7 84 78-0

Seit 24 Jahren Transporte aus Bösel

Foto: Martin Pille

Fortsetzung von Seite 10

Außerdem beobachtet man zunehmend angeborene Herzanomalien, und unter Kindern und Jugendlichen gibt es seit 1986 vermehrte Todesfälle aufgrund von Alkoholmissbrauch, Drogen und Suizid. Die Brisanz des Themas lässt mit der Zeit nach, aber das leise Tschernobyl lebt weiterhin in den Schicksalen von tausenden Menschen in den belasteten Gebieten.

Mit einer Sondergenehmigung dürfen wir ins atomversuchte und schwer bewachte Sperrgebiet zwischen Bragin und Prypjat fahren, im kalten Schatten von Tschernobyl. Hier wurden die Menschen evakuiert. Zurück blieben die Tiere, die genetische Auffälligkeiten zeigen. Der Himmel ist verhangen, von einem schmutzigen, hoffnungslosen Grau, und es regnet seit Stunden: ein feiner, dichter und kalter Regen, der die ganze Nacht und auch den Tag über nicht aufgehört hatte. Wir



müssen die Scheiben und die Lüftungen abkleben. Irgendwann steigen wir dennoch aus, der Geigerzähler knistert.

Die bunten Farben an den verlassenen und verfallenden Häuser sind abgeblättert und die geschundenen Türen hängen malad in den Angeln. Das Innere der kleinen, niedrigen Häuser ist so, wie sie vor Jahren verlassen wurden: Kleider in den geöff-

neten Schränken, Teller und Tassen und eine geöffnete Zeitung, die „Belarus Sewodnja“ vom 26. April 1986, noch auf dem Tisch, ein ganz und gar ungewöhnlicher Augenblick. Das Herz schlägt uns bis zum Hals. Ein Geisterdorf, in dem die Zeit still zu stehen scheint, und alles voller Tod. Hier sind alle Illusionen zu Ende. Bis dahin habe ich nicht gewusst, dass es in der Welt so still, so einsam, so ausweglos sein kann.

Nein, ein Erinnerungsdatum, das sich in unser Bewusstsein eingepägt hat, ist der 26. April 1986 gewiss nicht. Den Atompilz 1945 über Hiroshima und Nagasaki haben wir vor Augen, das Höllenfeuer von Tschernobyl eher selten. Wo bleibt die Hoffnung für diese Menschen in dieser entzauberten Welt? Trotz aller Trauer im Zerfall, in der traurigen Stummheit des Leids voller Krankheit und Tod und in der lastenden Ungewissheit der Zukunft, gebiert dieses Land jeden Tag, jeden Abend, jeden Morgen, tausend unsterbliche Träume und Hoffnungen.

Dann verließen wir den Ort und fuhren im Regen durch das verlassene Dorf zurück. Hinter uns lag verseuchtes und müdes Land, in dem sich die Katastrophe tief und unauslöschlich in die Seelen der Menschen gegraben hat und die jeden Tag und jede Nacht hinab in die dunkelsten Abgründe des Grauens steigen müssen. Es war, als ob man einer Landkarte Lebewohl sagt. -pil-

ZEIGEN SIE SICH - ONLINE! GANZ LOKAL!

Modern & zielgerichtet: Werbemöglichkeit bei www.fritz-online.com

FRITZ

ONLINE

Lokalnachrichten | E-Paper | Das Team | Kontakt | Suche

Aktuelles | Friesoythe | Bösel | Blaulicht | Landkreis

Hier könnte Ihre Werbung stehen



Generationswechsel: Tochter übernimmt Praxis in Friesoythe

Nach fast vier Jahrzehnten übergibt Gründerin Andrea Block die Leitung ihrer Praxis an Tochter Christin Robbers. Die neue Chefin setzt auf moderne, patientenorientierte Konzepte...



Ostern: Wunder und Wochenende

Zwei feste Feiertage, ein langes Wochenende und irgendwo ein Mann mit Lieferschlitten. Was am Ostern zuzusehen...



Friesoythe tritt in die Pedale

Foto: Stadt Friesoythe



Friesoythe. Vom 1. Mai bis zum 21. Mai 2026 werden in Friesoythe wieder fleißig Kilometer mit dem Fahrrad gesammelt. Denn in diesem Zeitraum nimmt die Stadt Friesoythe zum sechsten Mal am STADTRADELN teil. Wie in den vergangenen Jahren sind alle, die im Stadtgebiet leben, arbeiten, einen Verein oder eine Schule besuchen, herzlich eingeladen, an dem Projekt teilzunehmen. Ziel des Projektes ist es, dass die Menschen das Fahrrad vermehrt in ihrem Alltag nutzen und so einen

wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zudem stehen Spaß sowie die Förderung des Radverkehrs im Vordergrund der Kampagne. Interessierte Personen können sich ab sofort im Internet unter „www.stadtradeln.de/friesoythe“ oder über die STADTRADELN-App registrieren und einem Team der Kommune beitreten. Jeder Kilometer, der in den 21 Tagen mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann online auf der Internetseite oder per App eingetragen werden. Bei der App besteht

außerdem die Möglichkeit, dass die gefahrenen Kilometer automatisch per GPS aufgezeichnet und der ausgewählten Kommune gutgeschrieben werden. Die Radkilometer können auch außerhalb des Stadtgebiets zurückgelegt werden. Beim STADTRADELN haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ein Team zu gründen, um speziell für einen Verein, eine Schule, ein Unternehmen oder eine Familie Kilometer zu sammeln. Die geradelten Kilometer der Teams können miteinander verglichen werden.

Als kleinen Anreiz für eine Teilnahme beim STADTRADELN gibt es verschiedene Preise zu gewinnen. Eine Chance auf einen Preis haben die drei Teams, welche pro Teilnehmer die meisten Kilometer gefahren sind sowie die drei Teams, welche gemeinsam die meisten Kilometer zurückgelegt haben. Außerdem werden drei Einzelteilnehmer mit den besten Ergebnissen belohnt. Auch die jüngeren

Radler sollen nicht zu kurz kommen: Neben einer Auszeichnung für die Schule mit den meisten Kilometern pro Teilnehmer, können die drei besten Teilnehmer bis einschließlich 18 Jahre einen Preis gewinnen. Vereine, Gruppen und Einrichtungen, die eine öffentliche Fahrradtour oder eine andere Aktion zum Thema „Fahrrad“ im Zeitraum vom 1. Mai bis zum 21. Mai 2026 in Friesoythe anbieten möchten, können die Aktion gerne beim Stadtmarketing der Stadt Friesoythe per E-Mail an stadtmarketing@friesoythe.de anmelden. Die angebotenen Aktionen werden auf der städtischen Internetseite, in den sozialen Medien und im Veranstaltungskalender beworben.



MAITAGE BEI FRERICHS!

Vom 24. - 26. April 2026!



HERCULES
E-CITY-BIKE 28"
LYON I-R8

AKTIONSRAD

JETZT
20%
SPAREN!

AKTIONS-BIKE ZU DEN MAI-TAGEN!

- Bosch Active Line Plus Smart System Antrieb
- 500 Wh Akku
- Bosch Farbdisplay
- Shimano 8-Gang Nabenschaltung mit Rücktritt
- Hydraulische Scheibenbremsen

UVP € 2999

2399



LETZTE
CHANCE

0%
FINANZIERUNG

bis 36 Monate
Laufzeit
für alle
Bikes
ab 1000 €

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

von 13 bis 18 Uhr

- Imbiss- und Getränkewagen
- Große Unterwasserwelt-Hüpfburg

FRERICHS

Der
**Zweirad
EXPERTE**

Irrtümer vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Pastor Kurt Schulte: „Bleibt neugierig“

Friesoythe. Mit 60 Jahren kehrt Pastor Kurt Schulte in seine Heimatregion Friesoythe zurück – ein Schritt, der sich für ihn wie ein echtes Heimkommen anfühlt. Nach Jahrzehnten außerhalb erlebt er nun eine große Offenheit und Herzlichkeit in der Gemeinde. Gleichzeitig beobachtet er, dass sich die Region verändert hat: Orte sind gewachsen, vielfältiger, aber auch anonym geworden. Genau darin sieht er eine zentrale Aufgabe für die Kirche – Menschen wieder stärker miteinander zu verbinden.

Im Interview spricht Schulte darüber, wie Kirche heute neue Wege gehen muss, um relevant zu bleiben. Statt ausschließlich auf traditionelle Formen zu setzen, möchte er Begegnungsräume schaffen, die niedrigschwellig sind und Menschen unabhängig von ihrer Nähe



zur Kirche ansprechen. Zuhören, Präsenz im Alltag und echtes Interesse an den Lebenswelten der Menschen stehen dabei im Mittelpunkt. Besonders wichtig ist ihm, auch junge Familien und Jugendliche einzubeziehen und ihnen zu zeigen, dass Glaube stärken und bereichern kann.

Trotz aller Herausforderungen blickt Schulte zuversichtlich in die Zukunft. Er versteht den Wandel der Kirche nicht als Verlust, sondern als Chance für Aufbruch und Erneuerung. Offenheit, Dialogbereitschaft und gemeinsames Gestalten sind für ihn entscheidend, um Kirche lebendig zu halten. Sei-

ne Arbeit als Priester sieht er vor allem in der Begegnung mit Menschen, im Teilen von Freude und Sorgen sowie in der Begleitung in wichtigen Lebensmomenten.

Seine zentrale Botschaft ist geprägt von Optimismus und Lebensnähe: Glaube soll ermutigen und Freude schenken. Oder, wie er es selbst sagt – man solle neugierig bleiben.

👉 **Das vollständige Interview lesen Sie online. Einfach den QR-Code scannen.**





Entspannung und Freizeit am Wasser

„Durch die vielen Flüsse und Seen im Stadtgebiet gibt es zahlreiche Plätze, an denen wir vom Fischereiverein in der schönen Natur angeln können.“

Alwin Witte und Bernd Rühländer vom Fischereiverein Friesoythe



Friesoythe verbindet

Bares für Ihre alten Schätze!

Wir kaufen zu fairen Preisen an.



GOLD- & SILBERSCHMUCK
jeder Art, auch defekt



ZAHNGOLD
auch mit Zahnresten



GOLD- & LUXUSUHREN
auch defekt



ZINN
auch ohne Stempel



SILBERBESTECK
80, 90, 100, 800, 835, 900, 925



GOLD- & SILBERMÜNZEN
auch defekt



ALTGOLD
jeder Art



GOLD- UND SILBERBARREN



GOLD- UND TASCHENUHREN



TAFELSILBER
80, 90, 100, 900, 925



**KOMPLETTE
NACHLÄSSE**



**Wir tauschen DM-Münzen
und Scheine**

**Hausbesuche auf Wunsch möglich
sofort Barauszahlung oder Echtzeitüberweisung**

NEU BEI  **BRINKMANN**
UHRMACHER | JUWELIERE | TRAURINGSTUDIO

**Bahnhofstraße 13 in 26219 Bösel
Wir bitten um Terminvereinbarung unter Tel. 04494/1333**